

## **Mission 1: Stapellauf und 2 Der Obelisk und das Dominion**

*Original geschrieben:*

So Apr 13, 2003 4:59 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

Ein allgemeiner Storyfehler ist es, das wir der Sternenbasis die Nummer 375 gegeben haben. Es handelt sich jedoch hierbei um eine andere Sternenbasis (Orunal [große]), die im Orbit eines Planeten liegt. In der Korrektur wurde die Sternenbasis in Starbase 376 umbenannt um die Integrität der Story wieder herzustellen.

Nach dem Stapellauf flogen wir direkt zu der Sternenbasis 376, die uns als Station zugewiesen wurde. Wir bekamen direkt einen Auftrag, denn wir sollten eine geheimnisvolle Energiequelle auf dem Planeten erforschen in dem die Starbase im Orbit liegt.

Als wir die Sternbasis kontaktieren wollten bekam wir keine Antwort. Als wir dann in den Orbit eintraten verloren wir jegliche Energie aus allen aktivierten Systemen. Da die Notenergie und die Notlebenserhaltung erst nach dem Vorfall gestartet wurden konnten wir mit minimaler Energie überleben. Aus dem gleichen Grund funktionierten die Shuttles auch noch. Wir mussten zwar das Energieniveau äußerst niedrig halten jedoch geschafft wir es landeten auf dem Planeten. In Raumanzügen stiegen wir aus und betraten eine Höhle die 8 Meter tief in den Fels führte.

Was wir dort in der Höhle fanden war nicht zu beschreiben. Wir traten durch ein Kraftfeld und befanden uns in einer Sauerstoffatmosphäre. Ein riesiger Wald war in der Höhle, und in der Mitte davon ein Obelisk der hell leuchtete.

Mr.Calamari berührte einen Mechanismus und das Kraftfeld brach zusammen. Zum Glück hatten alle ihre Helme auf. Der Obelisk war nun deaktiviert und die Essex meldete sich wieder...

Wir untersuchten den Obelisk...

[Mission 2]

Wir hatten erfahren das das Dominion auf den Obelisk sehr scharf war und so wollten wir ihn bergen. Doch wir wussten nicht wie, da beamen nicht möglich war und so wollten wir den Höhleneingang freifräsen. Doch während ING Larson und Paul Calamari unten waren, griff oben das Dominion an. Unser TAK lockte das Schiff des Dominion in die Nähe der Sternenbasis, da die Essex nur leicht Bewaffnet war. Wir wussten keinen Ausweg mehr und sprengten die Obelisk. Die Höhlendecke stützte ein. Nachdem wir uns wieder dahin begaben fanden wir etwas vor was keiner erwartet hatte: Der Obelisk war unbeschädigt und die Höhle war nach oben völlig weggesprengt. Nachdem das Dominionschiff besiegt wurde ließen wir den Obelisk mit einem Kranen durch die Öffnung bergen.

### **Mission 3: Pennetrante Jem`Hadar**

*Original geschrieben:*

Sa Mai 03, 2003 6:22 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

Restauration:

2009

Kommentare:

Wieso das Kraftfeld deaktiviert werden musste kann im Nachhinein nicht mehr nachvollzogen werden. Unter Umständen wird mit dem Kraftfeld auch der Obelisk neu initialisiert, so das die ganze Technik wieder nicht funktionierte.

Der entdeckte Obelisk wurde auf den Frachter verladen und Richtung Erde zum Smithsonian Institut zur weiteren Erforschung transportiert. Wir begleiteten das Schiff bis es im tiefen Föderationsraum war, dann drehten wir um zur Sternenbasis 376. Doch uns erreichte ein Notruf des Frachters als er den Saturn passierte. Irgend etwas ging mächtig schief. Wir konnten und nicht vorstellen, dass so weit im Föderationsraum ein Dominionschiff eingedrungen sein konnte, und trotzdem flogen wir natürlich gleich los. Während des Fluges mit max Warp 8 entdeckte unser WSS, dass uns vom SOL-System etwas entgegen kam. Irgendwie war es unheimlich. Nicht nur das wir es erst nicht identifiziert konnten, dann mussten wir auch noch feststellen, dass es mit Warp 9,999 reiste. Mit der Zeit näherten wir uns dem Objekt und WSS Angelina Aron stellte fest, das das Objekt 200 Meter lang war und rund 10 Meter dick. Als es uns kreuzte schrie sie laut auf: "Es ist der Obelisk". Keiner hatte damit gerechnet .....der Kurs des Obeliskens führte ihn auf direktem Wege zu dem Heimatplaneten zurück. Wir verfolgten es auf Warp 8, und bei 1,9 Warp Unterschied war uns eigentlich klar, dass nach dem Obeliskens Eintreffen würden. Doch dann geschah etwas unglaubliches, der Obelisk ging in Transwarp über und verschwand von unseren Sensoren. Da konnten wir ganz sicher nicht folgen. \*G\*

Wir flogen trotzdem immer weiter da viel mir ein...ja die Geschichte mit der Energie die blockiert wurde. Ich wies ING Larson (NPC) an sofort eine Energieabschaltung vorzubereiten. Er vergaß nur auf den Befehl für die Abschaltung zu warten und alles ging aus. Mr Scot, mein XO, kontrollierte ob an der linken Seite die Sternenbasis Beleuchtung hatte, doch dem war nicht so. Nun wir wussten das man ausgeschaltete Geräte wieder aktivieren kann, wenn man auf das Energielevel achtet. So flogen wir mit einem Shuttle zur Oberfläche.

Kaum wollten wir aussteigen holte uns die hohe Gravitation ein.

Jeder der aus dem Shuttle sprang und flog auf die Klappe. 😊

Nach einigen Problemen hatten wir uns an die Raumanzüge und die Gravitation gewöhnt. Wir traten in den Stollen zur Höhle ein und da war der Obelisk. Larson schaute nach oben wo keine Decke mehr war (wegen der letzten Aktion mit dem Sprengen) und ihm wurde übel denn zwischen Weltraum und Erde war nichts..... Calamari konnte es nicht lassen, trotz Warnung auch nen Blick hoch zu werfen. Nachdem wir die Biosphäre wieder reaktiver hatten merkten wir schnell das wir sie wieder deaktivieren mussten. Alle hielten sich fest und Calamari ging zum Obeliskens und drückte den Knopf der schon letztens ungewollt alles deaktiviert. Das Vakuum sog alles raus.

Wir hatten Schwierigkeiten uns festzuhalten doch es gelang.  
Da hörte Calamari wieder die Stimmen..... wir wollten dieses Phänomen untersuchen und  
weswegen nur er die Stimmen hörte und was sie sind und wollen.....

#### **Mission 4: leben und sterben lassen Part 1**

*Original geschrieben:*

So Mai 11, 2003 1:23 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Wir lagen im Dock der Sternenbasis und die Crew war bereit zum starten...

Nur der Captain nicht, ich saß noch im Casino der Station.

Commander Scot musste mich per Kommunikator erinnern.....verdammt war das peinlich. Aber zurück zur Mission, als ich es dann endlich geschafft hatte, flogen wir aus dem Dock und setzten Kurs auf die Badlands.

Wir scannten soweit wir vordringen konnten aber es ließ sich kein einziges Dominionschiff ausfindig machen. Dann flogen wir nach DS9 und durch das Wurmloch um zu sehen, ob sich das Dominion schon formiert hatte. Auf der anderen Seite des Wurmloches erwarteten uns schon 7 Zerstörer und nahmen uns unter Feuer. Drei davon aktivierten ihren Traktorstrahl. Wir hatten nichts Licht, Waffen und Schilde, alles ausgefallen.

Dann zog uns der Traktorstrahl in einen riesigen Frachter der ein Schiffstransporter war. Wir rüsteten uns mit Handwaffen aus und nach einem kurzen Gefecht wurden wir festgenommen. Die ganze Mannschaft wurde in den Frachtraum des Frachtschiffes getrieben und gebeamt. Es war dunkel man konnte nur Stimmen hören. Über Kommandos sortierten wir uns nach Abteilungen. Kommando, Ingenieure, Sicherheit und Wissenschaft. Wir zählten jedes Mitglied durch zurufen. Es fehlten einige! Von machen wussten wir schon das sie Tod waren, andere wurden nur vermisst. Unser Aushilfs-TAK Doulon wurde getötet ich hoffe Mr. Ext hat das ganze auf der KS überlebt. Er liegt dort seit drei Wochen wegen einer andorianischen Grippe.

## **Mission 5: leben und sterben lassen Part 2**

*Original geschrieben:*

Mo Mai 26, 2003 10:38 am *Original verfasst von:*  
Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*  
2373

*Restauration:*  
2009

*Kommentare:*

Mit den Raidern sind die kleinen Maquisschiffe der Peregrin Klasse gemeint.

Wir saßen mit der ganzen Crew in diesem Frachtraum fest. Es war Zappen Duster..... plötzlich wurde das Licht aktiviert und wir konnten endlich etwas sehen. Nach reiflicher Überlegung gingen Paul Calamari und Angelina Aaron zum Ausgangstor. Scot und ich täuschten einen Kampf vor und die Crew machte Radau. Es passierte das, was erwartet war. Die Tore öffneten sich und mehrerer Jem`Hadar wollten einschreiten. Diese wurden gleich von Angelina und Paul angegriffen. Die Crew rannte mit lautem Geschrei (Mann stelle sich vor alle 80 Mann) auf den kleinen Ausgang zu wo nur noch zwei Jem`Hadar standen.

Bei diesem Angriff verloren wir zwei weitere Crewmitglieder. Als wir endlich den Gang erreichten wartete der größte Teil der Crew am Eingang während ein paar bewaffnetet den Korridor Jem`Hadar frei hielten. Mein XO Scot fand einen Belüftungsschacht. Langsam gingen alle 80 Crewmitglieder unter Feuerschutz der bewaffneten durch die Öffnung. Als letzten folgten Scot und ich den anderen. Angelina war ganz vorne und leitete den "Trek". Nach 7 Minuten krabbeln fand Angelina endlich den Ausgang in die Schiffshalle. Dort wartete die Essex auf uns. Einer nach dem anderen kletterte aus dem Schacht. Das Feuergefecht tobte.

Wundersamer weise konnten wir weitere Verluste vermeiden. Unser ING Larson (NPC) und ich rannten dann Richtung Schiff welches in der Halle auf Halterungen stand. Scot schaffte es nicht und musste einen der Raider nehmen die auch dort standen. (Wahrscheinlich hat das Dominion ein par Maquis erwischt und deren Schiffe eingeladen). Als Larson den TR erreicht hatte und genug Energie vorhanden war wartete ich im Maschinenraum um die Hauptenergie anzustellen. Nach und nach beamten wir die Crew aufs Schiff zurück. TAK Wllington(NPC) übernahm, da Mr Ext immer noch krank war. Der TAK lud die Waffen und schoss die Tore des überdimensionalen Frachters auf. Scot flog als erster raus, da er mit dem Raider durch die kleine Lücke passte. Wir mussten erst noch das gesamte Tor beseitigen dann flog uns unser Conn uns raus. Gleich draußen erwarteten uns Schiffe des Dominion.

Wir gingen auf Warp, doch es sah nicht gut aus, denn unser Schiff der Nova Klasse schafft maximal Warp 8 und die vom Dominion Warp 9. Wir schickten über die Relaisstation am Wurmloch eine Order an DS-9. 15 Minuten bis zum Wurmloch, 12 Minuten bis Sie uns einholen. Wir wollten uns schon auf einen Kampf einstellen als es endlich hieß. "Ankunft der Föderationschiffe in 11 Minuten!"

Die Defiant, die Enterprise und die Ivanov nahmen sich die Dominionschiffe vor. Wir flüchteten

derweil durch das Wurmloch.

Die traurige Bilanz: 16 Tote bei der Enterung durch das Dominion und 2 Tote bei der Befreiung der Crew. Außerdem verloren wir TAK Dulon (NPC), TAK der Beta Crew.

Wir hoffen das Mr. Ext bald wieder gesund wird, denn Wellington scheint als ENS etwas mit der Aufgabe überfordert zu sein. Und wir brauchen einen neuen TAK für die Betacrew..... 😞

Von Scot und dem Raider fehlte weiter jede Spur..... 😞

**Mission 6: Auf der Suche nach Mr.Scot....**

*Original geschrieben:*

So Jun 15, 2003 12:38 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restoration:*

2009

*Kommentare:*

Wie sich das Scothologramm bewegen konnte ist unklar. Sektion 31 muss also an unbekannte Technologie gekommen sein. Der Doktor von der Voyager besucht erst Mitte 2374 die U.S.S.Prometheus somit kann Sektion 31 auch nicht die Funktion des Emitters aus dem Speicher des Doktors extrahiert haben.

Wir saßen in einem Bereitschaftsraum auf DS-9 und diskutierten mit einem Admiral über die Suchaktion nach Mr.Scot. Doch unsere Bitte wurde verwehrt. So entschlossen wir uns diesen Befehl zu ignorieren. Calamari machte sich zu den Dockkontollen der Defiant auf, Angelina legte die Inneren Sensoren lahm, dann gingen Larson und ein Techniker zur Luftschleuse der Defiant und gaben sich als Wartungsteam aus. Das Ziel war es die Defiant mit ihrer Tarnung zu bekommen. Wir schafften es und täuschten einen Kernbruch vor dann entfernten wir uns von der Station. Die Tarnung wurde aktiviert und wir flogen los um Scot zu finden. Nach einigen Stunden fingen wir sein Notsignal auf. Wir fanden ihn und beamten ihn an board. Doch Scot benahm sich komisch. Später überfiel er uns und sabotierte das Schiff. Wie sich herausstellte war er ein Hologramm das für Sektion 31 arbeitet. Als wir den richtigen Scot fanden wurde mir übel und ich fiel um. Seltsamerweise sind die Computerlogbücher gelöscht.  
Was ist mit Scot nur los....

### **Mission 7: Der Plan der Sektion 31**

((ab jetzt werden wichtige Caractere oder Namen unterstrichen))

*Original geschrieben:*

So Jun 22, 2003 4:00 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Als ich wieder zu mir kam dachte ich es hätte eine Meuterei gegeben, doch auf der Bücke war alles OK.

Wir bereiteten uns auf ein großes Donnerwetter vor wenn wir mit dem gestohlenen Schiff nach DS-9 zurückfliegen würden. Calamari brachte uns durch das Wurmloch und wir erhielten eine Nachricht. Es stand nicht das drin was wir erwartet hatten. Wir wurden als Helden gefeiert: angeblich hatten wir 30 Jem`Hadar Schiffe zerstört. Keiner traute der Situation doch wir gingen nach dem Andocken Richtung Büro um Admiral Tacker zu treffen. Er lobte uns und wollte nichts davon Wissen das wir das nicht waren. Dann sprach ich ihn auf Sektion 31 an. Er wurde nervös beendete das Gespräch und befahl uns einen Urlaub auf der Erde, dann verschwand er.

Wir trauten diesem Vorfall nicht und begaben uns gegen den Befehl zur Sternenbasis 376. Als wir sie erreichten baten wir wie immer um Andockerlaubnis, doch sie wurde uns verweigert. Plötzlich warnte man uns wir sollten sofort die Waffen deaktivieren. Es entstand große Verwirrung da wir gar keinen Waffen aktiviert hatten. Uns wurde erst gedroht und dann umgehend das Feuer eröffnet. Calamari brachte uns im steilen Sinkflug auf die Planetenoberfläche auf der wir unsanft eine Bruchlandung hinlegten. Wir dachten "Glück gehabt", doch der TAK der Betacrew und Mr Scot waren weg. Angelina erhielt eine Meldung aus dem Lager, dass 2 Raumanzüge fehlten. Wir wiesen den Computer an die beiden zu suchen.

"Zugriff verweigert" Antwortet der Computer.

Nach und nach wurde alles abgeschaltet. Dann erhielten wir eine Nachricht mit Scots stimme:

"Sektion31 lässt grüßen und viele Spaß beim sterben". Ich befahl Larson die Energie abzuschalten und sich was auszudenken um die Energie für die Selbstzerstörung zu unterbrechen. Kurz bevor die Replikatoren gesperrt waren, replizierte sich Larson eine Kettensäge und schnitt die Leitungen der Notenergie durch. Glücklicher weise wurden keine Hauptplasmaleitungen beschädigt. Wir hatten es geschafft!

Plötzlich fing Calamari wieder an die Stimmen zu hören, der Obelisk wir waren in seiner Nähe. Er phantasierte und eine fremde Macht redete mit ihm. Das Volk nannte sich Hebitaner vor langer Zeit lebten sie auf dem Planeten und sie standen vor der Ausrottung. Sie bauten den Obelisk um ihr Wissen und ihren Verstand zu sichern. Sie glaubten Calamari das wir friedlich sind, wussten jedoch von den Zerstörungsplänen von Sektion 31 und der Gehirnwäsche der Scot und der Beta TAK



ausgesetzt waren. Der Obelisk holte Scot und den TAK zurück und heilte sie.  
Dann versagten die Kräfte und die Verbindung riss ab.

Jetzt wissen wir das Sektion 31 den Obelisk mit dem Inhalt des ganzen Wissens haben wollte.  
Und keiner glaubt uns! Wir werden als Verräter der Föderation gesucht und unser Schiff ist kaputt.....

## **Mission 8: Die Suche nach der Wahrheit Teil 1**

*Original geschrieben:*

Mi Jul 09, 2003 3:17 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Das Schiff lag am Boden und zu guter letzt empfangen die gerade in Betrieb genommenen Sensoren 2 Truppentransporter im Orbit. Larson stellte den tragbaren Generator auf Maximum so das WSS Aaron die Kommunikation der Truppentransporter (Föderation) abhören konnte. Es kam wie es kommen musste, Sektion 31 hat es geschafft das wir als Feinde gesucht werden. Der abgehörte Auftrag war es die gesamte Brückencrew der Essex zu liquidieren und die Crew zur Befragung gefangen zu nehmen. So entschieden wir uns das Schiff mit Shuttles zu verlassen da diese geeigneter waren als Rettungskapseln.

Unter starkem feuer und schweren Schäden an den Shuttles konnten wir sie abhängen da wir Warp 2 Schafften und die Transporter nur Warp 1,8.

Der Treffpunkt der Shuttles war mitten in der Pampa Richtung nirgendwo. Was wird nun geschehen? Waren die Sensorenechos die wir ohne Kennung empfangen von Schmugglern oder Schiffe von Sektion 31?

Wenn ja was für welche? Wie soll es weitergehen.....Was ist mit der Crew? 😞😞

((SPANNUNG 😊))

## **Mission 9: Die Suche nach der Wahrheit Teil 2**

*Original geschrieben:*

So Jul 27, 2003 11:48 am

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Wir warteten in den Shuttles und es war nicht gerade angenehm.

Wir entschlossen uns dem Schiff ohne Signatur zu folgen. Und unsere Vermutung gab uns recht:

Wir verfolgten das Signal des Schiffes bis zu einer Basis mit einem riesigen Schiffsfuhrpark.

Nachdem wir uns versteckt hatten scannten wir das Areal. Es war ein Basis-Komplex mit 2000 Lebenszeichen und eine Werft. Es gab tausende verschiedene Technologiewerte. Wahrscheinlich zusammengeklaut aus allen Ecken der Galaxie. Von romulanisch über cardassianisch bis Borg ....

Man kann das alles nicht aufzählen. Vor der Werft lagen unzählige Schiffe die es eigentlich nicht mehr geben sollte. Wie die U.S.S.Hytoph eine verschollene Galaxy Klasse oder die Excelsior NCC-2000, die eigentlich schon längst verschrottet wurde. Constitution Klasse die eigentlich demontiert wurden und um dich sich heute wahrscheinlich Weltraummuseen schlagen würden. Eine wahre illegale Ansammlung. Jedes Schiff hatte technische Verbesserungen durch neueste Föderationstechnik oder gleichwertige andere Technologien. Wir scannten nach Shuttles und fanden welche.

Desses Signaturen nahmen wir an und flogen hin zur Hytoph.

Sie war voll einsatzfähig und unbemannt und stand einfach nur so da und wartete auf ihren illegalen Einsatz. Wir beamten eine Person rüber die die Shuttlelore für uns öffnen sollte. Nachdem wir in dem Schiff waren griffen wir die Basis an.

Doch unser TAK hatte vergessen die Schiffscodes zu ändern und so konnte man von der Station aus unsere Waffen deaktivieren. Wir mussten den Computerkern mit den Infos der Station um jeden preis bekommen. Denn dieser wird unsere Unschuld beweisen. Doch erst mussten wir uns zurückziehen und unsere Wunden lecken.

(Und es wird weitergehen)

### **Mission 10: Die Suche nach der Wahrheit Teil 3**

*Original geschrieben:*

So Sep 07, 2003 11:25 am

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Wir wendeten die U.S.S.Hytoph (Galaxy Klasse) und zogen uns auf den Schiffsfriedhof von Sektion 31 zurück. Dort reparierten wir notdürftig im Schutz der anderen parkenden Schiffe die Kampfsysteme. Mr. Scot und Mr. Mc Jones arbeiteten einen Plan aus, wie man an den Datenkern der Station kommen könne. Das war aber nicht so einfach da die Station aus vielen Technologieen zusammengesetzt war und somit große Stärke hatte. Zu erwähnen wären da z.B. 3 große Energiekerne, Borgpanzerung, Distruptoren, Quantentorpedos, modulierbare Schilde u.v.m. Weiterhin faden wir heraus das auf der Hytoph ein Port für einen Tarnvorrichtung eingebaut wurde, leider war das Gerät noch nicht da, wir wussten aber so, dass diese Leute über Tarnungstechnik verfügten. Wir entwickelten den Plan uns einen Frachter zu schnappen, ihn etwas zu zerschießen und uns als überfallener Transport an die Station anzudocken. Wir starteten die Maschinen des präparierten alten Frachters und flogen ins ungewisse.....

(Noch 2 weitere Teile )

## **Mission 11: Die Suche nach der Wahrheit Teil 4**

*Original geschrieben:*

So Sep 14, 2003 11:20 am

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Wir flogen mit dem beschädigten Frachter zu der Station von Sektion 31. Um den angeblichen Angriff auf uns glaubwürdiger zu machen ließ unser ING eine Impulseinheit explodieren. Daraufhin wurde uns erlaubt anzudocken. Wir hatten uns als Frachtschiff für Nachschub ausgegeben.

Dieser Schrotthaufen hielt so gerade noch zusammen. Mr. Paro fiel von der maroden Leiter und verletzte sich zum Glück nur leicht. Als Mr.Slatak die Schleuse öffnen wollte viel sie aus der Verankerung. Das Schiff war unbrauchbar.

Wir nahmen unsere Waffen und schossen uns zum Computerkern durch, wo wir den Cheftechniker festnahmen und einen Teil des Speicherkerns, der die Beweise für unsere Unschuld enthielt, entfernten. Auf Grund der starken Verschlüsselung mussten wir den Techniker mitnehmen. Wenn er am Kern arbeitete kannte er sicher die Codes. Bei den Schäden die durch die Schießerei entstanden konnten die Wachtruppe die Brücke nicht mehr erreichen. Das war für uns gut da keine Befehle durchkamen zum aktivieren der Waffen. So konnten wir uns ein kleines Shuttle kapern und wegfliegen. Der weilen hatte Mr Scot Die Galaxy Klasse gedreht und feuerte auf unsere Verfolger die aus Shuttles bestanden. Die Wachen hatten sich an der zentralen Helix mehrere Schiffe zur Verfolgung geholt. Langsam merkte auch die OPS der Station, dass sie zurückschießen sollten. Die Station lud ihre Borgwaffen. Uns blieb keine Zeit für eine normale Landung. Mr Scot ging auf 1/8 Impuls und wir Preschten mit vollem Impuls ins Hangar und schlugen unsanft auf. Dann gingen wir auf Warp.

## **Mission 12: Die Suche nach der Wahrheit Teil 5 (letzter Teil)**

*Original geschrieben:*

Mo Sep 22, 2003 4:48 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Wir flüchteten mit der Hytoph und wurden von 2 aufgerüsteten Schiffen von Sektion 31 verfolgt. Sie flogen mit Transwarp und holten uns so in Bruchteilen wieder ein. Dann beschossen sie uns und der Warpantrieb viel aus. Unser Conn konnte durch Ausweichmanöver das Schlimmste verhindern. In der Zeit hatte unser ING den Warpantrieb geflickt. Zum Glück hatte dieses aufgerüstete Schiff einen inaktiven Warpkern im Frachtraum 3 liegen. Wir ließen Shuttles per Fernsteuerung starten und die feindlichen Schiffe angreifen. Während diese mit den kleinen Quälgeistern beschäftigt waren, platzierten wir den Warpkern aus Frachtraum 3 in ihrer Flugbahn, so dass Sie nicht mehr ausweichen konnten. Nach der Detonation sprangen wir rechtzeitig auf Warp, so dass uns die Schockwelle nicht erreichte.

Dann manipulierten wir das Schiff so das die Lebenszeichen der echten Crew angezeigt werden und flogen Richtung Erde. Doch es wurde zu viel Energie verbraucht und unsere Simulation flog auf. Zum Glück wurde der Datenkern entschlüsselt und wir sendeten auf allen Frequenzen die Beweise. Woraufhin die Jäger abgezogen wurden und uns eskortierten. Admiral Tucker wurde sofort arretiert. Weiter Schritte wurden eingeleitet.

**Danke**



Ich freue mich wieder auf mein Schiff zu kommen



### **Mission 13: Kopfschmerzen**

*Original geschrieben:*

So Sep 28, 2003 11:27 am

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Unser Schiff sollte zusammen mit der U.S.S. Defiant und der U.S.S. Stalingrad (Galaxy Klasse) einen sehr wichtigen Dilitiumtransport nach Bajor begleiten. Der Treffpunkt war unsere Sternenbasis. Nachdem wir uns abgesprochen hatten gingen wir auf Warp 6 und flogen Richtung Bajor. Plötzlich gab es Energieschwankungen auf dem Frachter und er wurde langsamer. Als wir die Geschwindigkeit anglichen und ihn riefen bekamen wir keine Antwort. Einige Sekunden später fiel er aus dem Warp. Direkt danach gab es eine Explosion und die hintere rechte Gondel explodierte und brach ab. Ein riesiges Plasmafeuer brannte an den Verteilerstellungen. Die Crew stei einen der Ladetanks ab den wir einsammelten.

Wir wollten die Crew herausbeamen doch irgendwie funktionierte das nicht. Plötzlich ermittelte unser TAK einen großen Energieausto worauf plötzlich die Stalingrad links der Defiant explodierte. Wir wollten die wertvolle Ladung retten, indem wir in den Computer des Frachters eindringen, die Codes knackten und die Container vom Schiff lösten. Diese wurden jedoch dummerweise sofort durch einen sich enttarnenden Warbird in aller ruhe eingesammelt. Die Defiant griff ihn zwar an aber er ließ sich davon nicht beeindrucken. Währenddessen fanden wir einen weg die Crew herauszubeamen. Der Warbird zog ab und der Frachter brach endgültig in zwei Stcke und explodierte. Die Essex wurde durch die Trümmer leicht beschädigt. Wir mussten zum Beamen so nahe ran das die Trümmer unser Schiff ramnten. Schilde funktionierten nach einer Überlastung der Systeme nicht mehr..

Den einen Container den wir am Anfang gerettet hatten ermöglichte und eine Analyse der Dilithiumkristalle und es enthielt ein anderes Kristall, genau die Energiesignatur die vor der Explosion der Stalingrad zu erkennen war.

## **Mission 14: Auch Kristalle sind tödlich**

*Original geschrieben:*

Di Okt 07, 2003 4:47 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Auf dem Weg zu Sternenbasis 376 (Stützpunkt) haben unser WSS und unser TAK die Kristalle genau untersucht. Nachdem es Scot (NPC) nicht gut ging hat Lt.Cmdr Pandur (Tikov als Gast XO) der Betacrew den XO Posten übernommen. Der TAK Slatok und der WSS Aaron fanden durch einige "Explosive" Tests heraus, dass das Kristall waffenfähig war. Unterdessen waren wir bei Sternenbasis 376 angekommen und flogen rein zu unserem Dockplatz. Nach der Analyse schlug das Team vor die Kristalle zu verwenden um eine Waffe daraus zu bauen. Jedoch kam erstmal ein Kontrollteam der Station an bord, denn es gab wieder Wechselbälger Alarm. Während Blutprobem genommen wurden und die Brücke abgetastet wurde ging Pandur in das Labor um die 2 zu besuchen. Pandur schlug beide nieder und nahm die Waffe mit dem Zünder und ging Richtung Maschinenraum wo er ING Lloyd überwältigte und einen Torpedo mit den Kirstallen bestückte. Die Bombe stellte er in die Nähe des Warp Kern, er war der Wechselbalg! Zum Glück konnten wir und das Inspektionsteam das Ding töten. Lloyd entfernte die Kristalle aus dem Torpedo. Doch der Torpedo alleine war schon gefährlich und so beamten er es mit Hilfe gekoppelter Langstreckentransporter der Station weit raus.



**Mission 15: Condition Zero (Teil 1)**

*Original geschrieben:*

So Okt 12, 2003 10:38 am

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

Es sind leider keine genauen Informationen über diese Mission erhalten geblieben. Der TAK entwickelte eine Phaserkanone für das Schiff die einen massiven frontalen Stahl abgab. Die Essex war gerade dabei die Waffe einzubauen als wir zu einem Nebel abgerufen wurden.

(Kurze Mission wegen diversen Problemen)

## **Mission 16: Condition Zero Teil 2**

*Original geschrieben:*

Mo Okt 27, 2003 12:58 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Das Schiff näherte sich dem Nebel unser XO musste wegen privaten Problemen auf der Station bleiben und uns wurde Herr Jasinski zugeteilt [GAST] der seine Aufgabe gut meisterte. Also wir traten in den Nebel ein konnten aber durch seine Beschaffenheit keine Schilde einsetzen. Alles ging gut bis die TAK einen Hüllenalarm meldete. Der Nebel reagierte chemisch mit unseren Legierungen und es entstand eine hoch ätzende Säure. Diese fraß sich durch die Panzerung in Richtung der Wärmequellen am Antrieb entlang. Wir setzten Kurs aus dem Nebel, doch es war zu spät, die Säure hatte die Kühlung der Antriebsspulen beschädigt und das Gas ätzte sich immer weiter in das Schiff hinein. Kraftfelder hielten es eine Zeit auf bis sich das Gas um die Felder herum gefressen hatte und die Energieversorgung samt Emitter zerstört hatte.

Dieses Zeug ätzte wirklich alles weg.

Wir retteten uns mit einem Nottransport in den Computerkern, der Rest der Crew konnte in Sicherheitszonen untergebracht werden. Lloyd schaffte es in dem Bereich des Antriebs arktische Umweltkontrollen einzuführen so das sich der Antrieb leicht abkühlen konnte. Wir schlichen im Schnecken tempo aus dem Nebel. Doch das wäre zu langsam gewesen, deshalb beamten wir aus dem Wissenschaftslabor 3 Fässer mit Lugen heraus und ein großes Beatmungsgerät von der KS. Jasinski, Lloyd und Paro wagten sich unter Lebensgefahr in die Wartungsschächte um die Laugen zur Neutralisation dort mit Hilfe eines Gerätes zu verstäuben Die Umwälzanalgen wurden, soweit sie noch gingen, angeschaltet und es glückte. Als wir den Nebel verlassen hatten wartete schon ein Reparaturschiff von SB 376 auf uns welches wir über Notruf angefordert hatten. Es gab glücklicherweise keine Toten.

Ich und die Brückencrew sitzen momentan auf der KS und erholen uns von der den schädlichen der Laugen die wir versprüh haben. Ich könnt hier ewig bleiben die Schwestern der Station sind wie Frauen von Risa \*grins\*

**Mission 17: Das Volk das nicht ruhen kann**

[Kurzfassung]

*Original geschrieben:*

Do Nov 06, 2003 6:07 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Der Planet war in Wirklichkeit eine Sphäre eines fremdes Volkes, Die Oberfläche sprengte sich ab und ein Obelisk, wie der auf unserem Planeten, war auf der Glatten Oberfläche gut zu sehen. Er lud sich auf und öffnete eine Subraumspalte in der das Schiff verschwand.

## **Mission 18: Die zerstörerische Waffe Teil 1**

*Original geschrieben:*

So Nov 09, 2003 3:35 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Die Essex hatte jetzt die Kristallwaffe montiert und war komplett wieder einsatzbereit. Wir starteten aus dem Raumdock um die romulanische Spur der Kristalle zu verfolgen. Wir setzten von SB-376 den Kurs auf die romulanische Grenze. Als wir uns dem Mizar System näherten fanden wir einen romulanischen Aufklärer vor, der sich nach einem kleinen Scharmützel selbst zerstörte. Wir setzen wieder Kurs auf die Grenze und gingen auf 100% Reaktorleistung. Doch kaum waren wir aus dem System bekamen wir von einem benachbarten Planeten namens Campella einen Notruf. Romulaner griffen die Orbitalstation an.

Wir flogen hin und erwischten den Warbird. Doch zu unserem erstaunen war auch er mit einer Kristallwaffe bestückt und unsere Novaklasse hatte schwächere Schilde. Gleiche Waffen und doch keine gleiche Chance. Wir warnten ihn einmal und dann eröffnete unser TAK das Feuer.

## **Mission 19: Die zerstörerische Waffe Teil 2**

*Original geschrieben:*

Fr Nov 28, 2003 10:24 am

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Bei uns explodierten fast alle System, die Schilde waren unten und die Waffen waren weg. Dem Warbird erging es jedoch nicht besser. Wir flüchteten in einen Nebel. Von da aus flogen wir mit Shuttles und den 2 Jägern als Ablenkung Richtung Planet. Dort Landeten wir auf einem Alpenplatau mit Bauernhof und Mizanischen Kühen. Dort lieferten wir uns mit den Romulaneren ein Feuergefecht um eine Relaisstation. Zum Glück hat man unseren Notruf gehört und die Nimitz rettet uns und nahm die Essex ins Schlepptau.

Das Schiff ist SCHWER beschädigt.

## **Mission Nr. 20: Das Nimitz Desaster**

*Original geschrieben:*

So Dez 21, 2003 1:21 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2373

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

Diese Mission knüpft an die Mission der Nimitz an, bei der das Schiff U.S.S. Nimitz, Galaxy Klasse, zerstört wurde.

Nachdem die Nimitz bei einer Mission durch Dominiontruppen geentert wurde und diese einen Warpkerbruch verursacht hatten, rette sich die Untertasse auf einen Planeten. Nach dem Absturz der Nimitz Unterassensektion und dem Eintreffen von mir und XO Mc Jones kam nun auch die Essex. Wir haben die Sensorlogs rekonstruiert und eine große Masse unter der Eisoberfläche gefunden, wo die Nimitz notgelandet ist. Nachdem wir uns bis dahin durchgeschmolzen hatten, fanden wir ein Schott auf dem S.S. Tripol stand, eine NX-01 Klasse. Es war eines der Schiffe die nach der Enterprise NX-01 gestartet wurden. Der Captain lag tot und eingefroren vor dem Schott und innendrin fanden wir auch tote Romulaner. Dieses Schiff muss in dem ersten romulanischen Krieg vernichtet worden sein. In diesem Krieg haben die Menschen noch Atomwaffen eingesetzt weil die Torpedos noch nicht so entwickelt waren. Wir fanden heraus das das Schiff noch weitgehend Intakt war.

Wir aktivierten die Systeme mit Notenergie aus Speichereinheiten, heizten aber nicht um die Leichen nicht aufzutauen. Dann aktivierten wir die Hüllenpolarisierung und die Eisdecke sprengte sich weg. Mit dem Antrieb und dem Traktorstrahl der Essex schafften wir es in den Orbit. Die Medizinische Crew versorgte die Leichen und baute Frachtraum 1 der Essex in eine Leichenhalle um. Dann begannen wir mit den Reparaturen um alle Systeme so hinzubekommen das wir mit Warp 4 zurückfliegen konnten.

**Mission 21: NX**

*Original geschrieben:*

Fr Jan 16, 2004 10:48 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2374

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Das Schiff der NX Klasse wurde geborgen und bis Anfang Januar 2374 im Orbit Einsatzbereit gemacht. Während ich und ein Teil meiner Crew auf der NX blieb musste die Essex wegen eines Dominionangriffes weg. Wir flogen die NX nach ihrer Rundumwartung im Orbit auf Sternenbasis 12 zu aber diese wies uns ab, da sie gerade angegriffen wurde. Wir mussten zur Starbase 376 wo die Essex gegen eine kleine Truppe Jem`Hadar kämpfte. Dank einer Jägerstaffel schafften wir es mit dem alten Schiff heil in die SB zu kommen.

## **Mission 22: Duranium Teil 1**

*Original geschrieben:*

So Jan 25, 2004 2:57 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2374

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Bei Starbase 376 haben wir Fleetcaptain Taylor aufgenommen der eine Inspektion mit uns durchführen wollte.

Ziel war die Grenze zwischen dem bajoranischen Raum und dem Raum der Föderation.

Seid das Dominion DS-9 erobert hat werden über das bajoranische System vermehrt Waffen geschmuggelt.

Der erste Frachter war auch gleich ein Treffer. Wie konnten ihn ausheben.

Der Frachter war ein kompletter Technologie-Mix. Leider überraschte uns ein Bird of Prey der Schmuggler. Der Ferengicaptain und seine bunt zusammengewürfelte Crew forderten uns auf sofort die Waffen zurückzugeben.

Wir konnten gerade noch vom Frachter abdocken und die Schilde starten als auch schon der erste Schuss fiel.



## **Mission 23 Duranium Teil 2**

*Original geschrieben:*

So März 14, 2004 12:08 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2374

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

Leider sind keinerlei Informationen über die Mission vorhanden. Wahrscheinlich wurde jedoch der BoP überwältigt und die Fracht gesichert.

## **Mission Nr.24 Die große Verzerrung**

*Original geschrieben:*

So März 14, 2004 12:16 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2374

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Die Essex musste 2 Föderationsschiffen helfen, die im Ereignishorizont eines schwarzen Loches gefangen waren.

Leider stellte sich das Problem, dass auch 4 Jem`Hadar dort drin gefangen waren. Würden wir die Föderationsschiffe befreien, so kämen diese auch frei. Wir wussten durch die 2 Spionagesonden Gagarin 1 und 2 schon viele Daten über den Zwischenfall bevor wir überhaupt vor Ort waren.

Als Lösung wollten wir die Gravitationschere des Horizontes kurz destabilisieren. Dies geschah durch einen gezielten Einsatz von Quantentorpedos. Dann sendeten wir Signale an den Boardcomputer der beiden Schiffe sie sollen of Warp gehen. Doch der Subraum war durch die Verschiebung temporär beschädigt. Mit Impuls schafften sie es raus. Der Kampf gegen die Jem`Hadar musste nun geführt werden. Einer wurde von unserer Board Kanone sofort zerstört. Die U.S.S. Arkansas wurde manövrierunfähig und eins der Schiff war auf Kollisionskurs. Wir zerschossen den Antrieb und nahmen das feindliche Schiff in Traktorstrahl und flogen auf das schwarze Loch zu dann koppelten wir es ab und drehten ab. Es wurde dann durch die Geschwindigkeit und die Gravitations ins Loch gezogen.

Die anderen Jem`Hadar Schiffe wurden im folgenden Kampf zerstört.

Die Arkansas, eines der beiden Arkira Klassen musste vorerst aufgegeben werden. Nach der Evakuierung nahmen wir es in Schlepptau um es bei der Starbase reparieren zu können.

## **Mission Nr.25 Die Sekunden des Lebens**

*Original geschrieben:*

Fr Apr 09, 2004 2:21 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2374

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Eine Prä-Warp Zivilisation auf dem technologischen Entwicklungsstand des 16. Jhd, wurde von einer Seuche bedroht die normalerweise nur von Ferengie Planeten bekannt ist. Der Planet hatte reiche Rohstoffvorkommen und so lag es nahe das die Ferengies dort Illegal abbau betrieben.

Dies bestätigte sich und sie wurden alle samt verhaftet.

Ein Antiserum wurde in das Trinkwasser der Bevölkerung gegeben.

Eine Einmischung nach der obersten Direktive lag nicht vor, da die Krankheit durch die Ferengie eingeschleppt wurde. Die natürliche Entwicklung wurde wieder hergestellt.

## **Mission Nr.26 Heimerde Teil1**

*Original geschrieben:*

Fr Apr 09, 2004 2:24 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2374

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Wir wurden zur Erde beordert und sollten die Essex bei den Marswerften zur Überholung abgeben. Dann flogen wir mit einem zivilen Transporter zum Spaceport Paris und von dort aus mit einem Föderationsshuttle nach San Francisco.

## **Mission Nr.27 Heimateerde Teil 2**

*Original geschrieben:*

Sa Apr 17, 2004 6:32 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2374

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

In San Francisco angekommen wurden wir von Admiral Decker in Empfang genommen, jedoch nicht sehr freundlich.

Ein Sicherheitsteam arretierte uns.

Grund war die Anklage zum "konspirativen Mord".

Keiner von uns wusste was passiert war.

Festgenommen wurden wir und in den Gefängnistrakt des Hauptquartiers gebracht, welche in einem alten Gebäude lag.

Uns wurde erklärt dass man bei den Wartungsarbeiten eine Leiche hinter dem Bildschirm gefunden hätte.

Laut der Obduktion war es Captain Iranis, die bei einer geheimen Mission verschollen war. Zur Todeszeit waren die Logbücher der Brückencrew Manipuliert worden, laut den Anzeigen, von uns selber.

Durch den alten Trick des Kranken Zellenmannes konnte wir türmen und den Transporterraum des Gefängnisses erreichen.

Unser TAK knackte den Code und beamte uns in ein Shuttle. Damit flogen wir zur Grenze der Ferengiallianz und quetschten uns durch die Sensorenstationen an der Grenze.

Wir hatten bei dievsem Manöver ein Leck erlitten und mussten so schnell wie möglich das Ziel erreichen. Eine Ferengie Handelsstation.

**Mission Nr.28: Heimerde Teil 3**

*Original geschrieben:*

Sa Apr 17, 2004 6:32 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2374

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

keine

Der Antrieb ging auf 30% und nun dauerte der Flug der sonst 3 min gehen würde 20 Minuten und die Dekompression fand weiter statt.

Wir retteten uns in die Raumanzüge des AT und stellten die Lebenserhaltung ab. Zu guter letzt mussten wir die künstliche Gravitation abstellen um mehr Energie zu bekommen.

Dann endlich erreichten wir die Station und mieteten uns einen Hangar. Als Preis mussten wir an die Ferengiestation unsere Pritschen und die Medizinische Ausrüstung verkaufen.

Alles für einen Tag Miete....Wucher!!

Uns viel auf, das ein Klingonischer Bird of Prey ebenfalls angedockt war.

Wir hatten nun eine Mitfahrgelegenheit.

Als Vertreter der Föderation konnten wir uns Zugang verschaffen und unsere Waffenbrüder Besuchen....

Nachdem ich dem Captain erklärt habe wie wichtig es wäre zu den Mars Werften zu kommen, konnte ich ihn mit dem versprechen einer kostenlosen Reparatur überzeugen und dort abzusetzen.

Am nächsten Morgen ging es los.

6Tage Richtung Heimat.

**Mission Nr.29: Heimerde Teil 4**

*Original geschrieben:*

Mo Mai 03, 2004 4:03 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2374

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

Leider fehlt gerade das Log, das den Abschluss der Mission beschreibt 😞

**Mission Nr.30: SB-376**

*Original geschrieben:*

Di Mai 25, 2004 3:14 pm

*Original verfasst von:*

Commodore Jamy Hashika

*Missionsjahr:*

2374

*Restauration:*

2009

*Kommentare:*

Dies ist das letzte Log bevor die Essex außer Dienst gestellt wurde und an das STF übergeben wurde. Leider ist das Log über die letzte Mission nicht vorhanden.